



Erst-Klass-Wanderung

Am letzten Augustwochenende fand für Jana eine Erst-Klass Wanderung statt. Um sie nicht ganz alleine zu lassen, wurde ihr Sofia von den CaEx zur Seite gestellt.

Bei dieser 24-Stunden Wanderung geht es darum, das bei den GuSp Erlernte zu präsentieren sowie die Verleihung der Ersten Klasse zu bestätigen.

Mit verbundenen Augen wurden die beiden zu einem ihnen unbekanntem Ort gebracht. Dort bekamen sie einen Kompass und eine Wanderkarte (ohne Ortsnamen) sowie Aufgaben aus allen 8 Schwerpunkten, die während der Wanderung erfüllt werden sollten.

Am ersten Tag betrug die Wegstrecke etwa 18 Kilometer. In ihren Rucksäcken trugen sie alles mit sich, was sie in den 24 Stunden benötigten (Essen, Getränke, Zelt, Kleidung, Gaskocher...). Nach knapp 7 Stunden erreichten die beiden das Tagesziel. Dort stellten sie ihr Zelt auf, kochten ein warmes Abendessen und widmeten sich dann der Lösung der ihnen gestellten Aufgaben.

Am nächsten Tag folgte die Erkundung eines nahegelegenen Ortes bevor es dann mit dem Bus zurück nach Salzburg ging.

Philipp

Logbuch

Samstag 31.08.2013

Um 9:00 Uhr trafen wir uns beim Heim. Nachdem wir unsere Augen verbunden hatten, fuhren wir los. Nach ca. 30 Minuten kamen wir irgendwo im Nirgendwo an. (Tannberg) Nach ungefähr 1 Stunde Vorbereitung und Ausrechnung wo wir hingehen mussten, gingen wir los.

Wir gingen auf einer Landstraße über den nächsten Hügel bis zu einem Weiher. Dort machten wir die 1. Pause und aßen unsere ersten Müsliriegel und Karotten.

Danach gingen wir Richtung Ortszentrum Neumarkt. Als wir in Neumarkt ankamen wussten wir nicht in welche Richtung wir gehen sollten und legten eine kurze Pause bei der Information ein.

Als wir die richtige Richtung herausgefunden hatten, gingen wir weiter. Als wir den See erblickten freuten wir uns und dann setzten wir uns ins Gras und machten eine lange Mittagspause. Später gingen wir ums Wenger Moor herum. Danach überfiel uns ein wilder Regenschauer und wir mussten uns unterstellen.

Wir packten unsere Rucksäcke in unserer Regenjacken ein. Als auch diese Strapaze hinter uns lag, war es nicht mehr weit bis zum Campingplatz. Als wir dort angelangt waren, zeigte uns ein Platzwart eine gute Stelle um unser Zelt aufzubauen (Stellplatz 25). Nachdem wir das Zelt aufgebaut hatten, gingen wir schwimmen und fingen an zu kochen. Philipp und Gregor kamen kurz vorbei und übergaben uns Informationen für Sonntag.

mhmm lecker :D

Allgemeine Aufgaben

Wisst Ihr, wie der Pfadfinderschnitt geht und wozu er dient? Wenn nicht, lest es im Joker nach und probiert ihn aus. Wenn ja, dann probiert ihn auch aus! Schreibt ein kurzes Gedicht über Eure Erfahrung mit dem Pfadfinderschnitt!

Im Schrittempo oder im sauseschritt
bergab oder bergauf
alle machen mit, er ist ein hit,
der Pfadfinderschnitt!

Dichtet 5 Lagerboogie-Strophen über die 1. Klass-Wanderung. Dichtet außerdem je eine Stro-
phe über Philipp, Alice, Susi, Christoph und Gregor.

1. Wir gingen ohne Ende unsere Füße taten
uns weh, wir gingen immer weiter, doch
erblickten nicht den See

2. Der Schotterweg war angenehm,
der Asphalt war uns zu hart,
trotzdem haben wir uns durchgekämpft
und blieben immer stark.

3. Als wir endlich den See erblickten,
waren wir ganz froh, da musste gleich
ne Pause her, in der gingt wir
auf Klo.

4. Die Bäume sind wunderschön,
die Wiese hier auch,
Trotzdem müssen wir nach Hause gehn,
und füllen uns unseren Bauch.

5. Die Sofia wollte Pause machen
die Yana aber nicht,
Da hatte sie dann nichts zu lachen
und verzog ihr Gesicht.

Gregor: Die Nudeln die sind super lecker,
das fand der Gregor auch,
drum sitzen wir jetzt hier
und schlagen uns voll unseren Bauch.

Susi: Die Susi die ist weggegangen
für 1 Jahr nach New York.
doch es ist nicht bei ~~dem~~ ^{dem} einem
geblieben ~~und~~ ^{den} denn sie ist noch
immer dort.

Alice: Die Alice ist noch nicht
lange zu und trotzdem macht
sie's gut

Kurze Haare, guter Style stehen
ihr ziemlich gut!

Philipp:

Der Philipp hat a Glatze
und die mögen wir sehr,
wir streicheln gerne drüber,
dass ist wie ein Dessert.

Christoph:

Der Christoph spielt Gitarre
bei Tage und bei Nacht
und immer, immer lauter
so das es ziemlich kracht!

Aufgaben Jana (Auszug)

Erfinde ein Gedicht, das Deinen Weg vom kleinen Guides ohne Versprechen bis hin zum großen Guides mit der Ersten Klasse beschreibt.

Als ich noch ein kleines Guide war
da war noch keine Erfahrung da.
Ich wusste noch nicht, wie alles geht
und auch nicht, wie ein Text entsteht.
Doch all das hat Platz in
meinem Gehirn bekommen,
und das wird nicht so schnell genommen.
~~Frieden~~ werde ich wissen:
ich werde die GUSP-Zeit vermissen!

Denk Dir eine Geschichte aus, in der Personen vorkommen, die denselben Charakter/Eigenschaften/... haben wie Philipp, Susi, Alice, Christoph und Gregor. Man soll (ohne Namen!) erkennen können, wer wer ist. Schreib die Geschichte (mind. 500 Wörter) nieder.

sehr früh in der Früh
Als ich heute morgen mit nackten
Füßen zum ^{großen} Kühlschrank ~~ging~~
in der geräumigen Küche ging,
musste ich ^{bei} feststellen, dass meine Lieblings-
~~Ziegelstein~~ ^{besteht} ~~aus~~ ^{mysteriöse Art und Weise} verschwand war.
Doch wer hätte sie nehmen sollen?
Mein erster Verdacht fiel ^{die lustige} auf Lotte,
die gleich im ^{vordersten} ~~ersten~~ Zimmer neben
mir wohnt. Ich ging zu ihrem Zimmer
und wollte ^{nach der Milch} fragen, doch wie üblich
war sie nicht zuhause, wahrscheinlich
plante sie schon ihren nächsten Umzug.
~~Das war~~ ~~aber~~ ^{nach New York sein sollte.}
Ich ging weiter. Zuerst an meine Zimmerbar
vorbeidann weiter bis zur nächsten Tür. (1)

Das Zimmer das dahinter lag gehörte
Isabelle. Könnte ^{meine liebste} sie die Milch geklaut haben?
Sie war ^{ebenfalls} in ihrem Zimmer und richtete Gitarre
und sich ihre Stimmänderer ^{auf welche Weise?} sie was doch
ein lustiger, netter Mensch. ~~Sobald sie noch~~
~~sympathischer~~ ~~machte~~ ~~sie immer~~
Ich konnte mir nicht vorstellen dass
sie meine Milch geklaut haben sollte.
Nein, das konnte ich mir nicht vorstellen.
Ich ging zur nächsten Tür und klopfte ^{drumherum}
Man ~~beobachte~~ Sabrina öffnete mit strahlendem
Lächeln die Tür und fragte: „Was
gibt's denn?“ Ich habe nicht so lange Zeit
sein weil ich

Jetzt gab es nicht mehr viel ^{die es sein konnten} ich
hatte den „Überbaker“ fast gefasst.
Bei der nächsten Tür angekommen
„Klopfte ich energisch an die Tür.“
Sofort wurde ^{sie} geöffnet. Tirot
mir stand Christina. Ich musste
deni. Drang wiederholen ihr durch
die Haare zu fahren. ~~Es~~ Es kostete
all meine Willenskraft, deswegen ~~stark~~
ich meine Frage. Darauf antwortete
sie: „Na, so ein gruseliges Zeug drin
ich ~~glaube~~ nicht.“
Dann war ^{es} ~~immer~~ o.

Im nächsten Moment stand Valentina
im Torrahmen. „Was ist dein Los?“ Sie lächelte
zu ihrem Lieblingspiloten aus
mich an und wirkte vollkommen entspannt
„Wo ist meine Milch. Ich weiß, dass du
sie hast!“ Sie sah mich für lange
an und sagte dann langsam: „Ich habe
deine Milch nicht!“ Sie sagte es so
überzeugend dass ich ihr glaubte.
Aber wer hatte denn meine Milch
getrunken?

Ich versuchte mich an alles

zu erinnern was ich getan
hatte. Womöglich könnte ich
die Milch ja genommen haben. Und
da fiel's mir wieder ein. Ich hatte
die Milch schon gestern getrunken
und anschließend die Packung in
den Müll geworfen. Nach dieser
Einsicht machte ich mich

auf den Weg zum nächsten
Geschäft um dort neue zu kaufen.

Aufgaben Sofia (Auszug)

Am Ende der Wanderung am 1. Tag versuche den erlebnisreichen Tag für Dich musisch oder lyrisch umzusetzen.

Wir gingen Bergab
Wir gingen Bergauf
Manchmal im Schrittempo
Manchmal im Lauf...

Wir sahen den See
Da freuten wir uns
Die Beine taten weh
Die Füße waren wund.

Wir gingen ohne halt und Stopp
Da sahen wir weit entfernt die schönen Wiesen
Dann liefen wir im Galopp
Bevor wir uns auf ihnen niederließen.

SALZBURG